



ACHT FÜR WERDAU

Im Rahmen einer Ausstellung mit dem Titel „Verschwundene Orte“ im Stadtmuseum Werdau präsentiert die Fakultät Architektur der Westsächsischen Hochschule Zwickau Projekte für neue Wohnhäuser in Werdau.

Die ausgewählten acht Entwurfsprojekte sind im Rahmen eines Projektes des zweiten Studienseesters im Bachelor-Studium im Sommersemester 2009 entstanden und beschäftigten sich mit dem Entwurf eines Mehrfamilienwohnhauses in einer von acht exemplarischen Baulücken im Zentrum von Werdau.



Ort der Ausstellung: Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau,
Holzstraße 2 / 08412 Werdau

Öffnungszeiten: So. - Do. 10:00 - 18:00 Uhr, Fr. + Sa. geschlossen

Weitere Information: www.verschwundeneorte.de

Fortsetzung





Stadtumbau unter den Bedingungen stagnierender oder schrumpfender Bevölkerungszahlen ist eine akute Herausforderung für die gegenwärtige und zukünftige Stadtplanung. Gefordert ist ein Höchstmaß an Kreativität von Behörden, Planern, Investoren und Bewohnern mit dieser Tatsache umzugehen und Szenarien zu entwickeln, die die Innenstädte wieder wohnenswerter machen. Einfamilienhäuser am Stadtrand und geförderter Abriss ohne die Idee der Gestalt einer Stadt und des zukünftigen, gemeinschaftlichen Zusammenlebens kann keine nachhaltige Strategie sein. Mit dem Projekt ACHT FÜR WERDAU, dem Entwurf von Wohnhäusern im Zentrum einer Stadt, beschäftigen wir uns mit dieser Thematik, ohne ein Gesamtkonzept für Werdau oder ein 'Rezept' entwickeln zu wollen, was den Anforderungen im zweiten Semesters auch nicht gerecht werden würde. Wir verstehen es eher als einen Gedankenanstoß, wie die Stiche einer Nadel entlang eines Meridians, einer Akupunktur der Stadt nicht unähnlich.

Die Baulücken und Restflächen nehmen in einem Stadtgefüge einen besonderen Stellenwert ein. Ihre Form geht oftmals aus der Eindeutigkeit des historischen Stadtbildes hervor. Verschiedenste Gründe (ökonomische, rechtliche, historische und konstruktive) können dazu geführt haben, sie brach liegen zu lassen. Die Entwicklung der Stadt bis heute, die veränderte Bedeutung von Stadträumen und die Suche nach einer zeitgemäßen Interpretation von Stadt und der Bedürfnisse ihrer Bewohner, lassen neue Ideen und Themen für diese Zwischenräume zu. Ungeachtet der Gründe ihres Brachliegens und ihrer derzeitigen (Zwischen-) Nutzungen boten die acht ausgewählten Baulücken im Zentrum von Werdau die Möglichkeit, exemplarisch über neue Wohnhäuser und zeitgemäße Wohnformen nachzudenken. Eine besondere Rolle kam dabei der Auseinandersetzung mit dem Kontext und dem Maßstab der umgebenden Bebauung zu. Die Aufgabe des Projektes war es, den Baukörper eines (Mehrfamilien-) Wohnhauses für ein ausgewähltes Grundstück zu entwickeln, darzustellen und zu präsentieren. Die Anzahl und Größe der Wohnungen war abhängig von der Wahl des Grundstücks, der städtebaulichen Idee und dem Konzept des Baukörpers. Die Kombination von modernen Wohnformen mit einer anderen Nutzung im Erdgeschoss war möglich. Acht neue Wohnhäuser wurden in das Gefüge der Stadt Werdau 'ingeräumt'.

Quelle/Kontakt:

Westsächsische Hochschule Zwickau
Fakultät Architektur
Prof. Tobias Wenzel
Tel.: 03765 5521-66;
E-Mail: Tobias.Wenzel@fh-zwickau.de

gez. D. Solondz

